

Gut vorbereitet für den Druck.

Auflösung

Für den Druck sollten Bilder in der Regel eine Auflösung von 300 ppi besitzen. Bilder bei Produkten der Werbetechnik sollten eine Mindestauflösung von 100 - 150 ppi haben. Ist die Auflösung geringer, so leidet die Qualität der Bilder. Sie werden unscharf und pixelig.

Beschnitt

Rechnen Sie 3 mm Beschnittzugabe mit ein. Randabfallende Elemente müssen in den Beschnitt ragen, damit keine Blitzer durch das Schneiden entstehen. Nutzen Sie die Vorlagen von viaprinto, sie finden Sie bei den Produktinformationen.

Druck PDF

Zur Übermittlung der Informationen eignen sich am besten PDFs. Bitte speichern Sie Ihre Dokumente daher als PDF/x-1a ab.

Falzzlinien

In unseren Vorlagen finden Sie teilweise Falzzlinien, die Ihnen zur Orientierung dienen sollen. Bitte löschen Sie alle Falzzlinien, damit sie nicht mit gedruckt werden.

Farben

Farben werden auf Monitoren anders wiedergegeben als durch die Druckmaschine. Der Farbraum der Druckmaschinen ist CMYK, Monitore geben in RGB aus. Da der Farbraum RGB größer ist als CMYK, können Farben verloren gehen bzw. dunkler in der Druckwiedergabe wirken. Laden Sie für die Umwandlung das ICC-Profil von viaprinto herunter, um eine möglichst hohe Farbtreue zu erlangen.

Sonderfarben (oder Schmuckfarben)

Sonderfarben werden zusätzlich oder anstatt der Standardfarben CMYK im Druck eingesetzt, um spezielle Farbtöne ohne Mischung der Grundfarben zu drucken. Diese Farben liegen außerhalb des Farbbereichs, den die Maschinen standardmäßig drucken können. Wenn Sie Sonderfarben einliefern, wandeln wir diese anhand des Alternativfarbraums zu CMYK um. Vermeiden Sie daher bei Nutzung des automatisierten Prozesses Sonderfarben.

- Linienstärke**

Dünne Linien (Haarlinien) können bis zu einer bestimmten Mindestgröße nicht sauber gedruckt werden. Legen Sie für eine korrekte Darstellung Ihre Linien im Idealfall in schwarz mit einer Stärke von mindestens 0,25 pt (0,09 mm) an. Die beste Darstellung erfolgt bei einem Farbauftrag von mehr als 90%.
- Rechtschreibung**

Wir nehmen keine inhaltlichen Veränderungen an Ihren Dokumenten vor. Insbesondere überprüfen wir Ihre Daten nicht auf Rechtschreibung oder Grammatik. Bitte kontrollieren Sie Ihre Texte dahingehend.
- Schnittmarken**

Layoutprogramme (wie z.B. Adobe InDesign oder Quark Express) bieten zum PDF-Export Möglichkeiten an, Dateien mit Schnittmarken zu versehen. Da viaprinto im Rahmen des Produktionsprozesses Schnitt- und Falzmarken erzeugt, ist das Anlegen dieser Marken in Ihren Vorlagen nicht notwendig. Bitte entfernen Sie in Ihren Daten sämtliche Schnittmarken.
- Schriften**

Wenn in Druckdaten die Schriften und Schriftschnitte fehlen, dann liegt es häufig daran, dass Schriften nicht eingebettet wurden. Ob Schriften eingebettet sind, prüft unser kostenfreier Datencheck. Perfekt vorbereitet ist Ihr Dokument allerdings, wenn Schriften vollständig eingebettet sind.
- Toleranzen**

Aufgrund technischer und mechanischer Prozesse können Ungenauigkeiten beim Druck entstehen. Besonders Farben, Positionen und Anschnitte sind betroffen, so dass für den Druck Toleranzen einberechnet werden müssen. Bitte berücksichtigen Sie die Toleranzen.
- Transparenzen**

viaprinto reduziert transparente Flächen im Rahmen des Produktionsprozesses, damit diese für die Druckmaschinen richtig interpretierbar sind. Der Effekt bleibt optisch erhalten.

Trapping (Überfüllen)

Durch die potentiellen Verschiebungen, wie Passerdifferenzen oder Papierverzug, besteht die Gefahr, dass bei übereinander gedruckten Farbflächen kleine unbedruckte Flächen hervorscheinen. Liegen nun Farbflächen mit verschiedenen Farbanteilen übereinander, können an den Rändern dieser Farbflächen Falschfarben oder Blitzer entstehen. Durch automatische Überfüllmechanismen werden die Farbfelder so übereinander geschoben, dass dieser Effekt kompensiert wird. Vermeiden Sie manuelles Befüllen.

Überdrucken

Es kommt nicht selten vor, dass zwei Farben in einem Layout übereinander liegen. In diesem Fall spart die Vordergrundfarbe die Hintergrundfarbe aus oder es kommt zum sogenannten „Überdrucken“. Hierbei entsteht eine Farbmischung, da alle in der Vordergrundfarbe nicht verwendeten Farben transparent erscheinen. Grafikprogramme kennen eine Funktion, die das Überdrucken simulieren soll. Jedoch haben diese Einstellungen eventuell keine Auswirkungen. Objekte mit Sonderfarben werden ausgespart, so können weiße Flächen entstehen.